



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Der Wallfahrtsort**

**13.10.1987**

## **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.52.33

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-33628](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-33628)

Wallfahrt St. Georgenberg , 13. Okt. 1987 , 21,00 h

## Der Wallfahrtsort

Nun sind wir zu letzten Nachtwallfahrt des Jahres in Georgenberg zusammengekommen . Und ich möchte diese Stunde benützen , um der Muttergottes einen ganz besonderen Dank abzustatten. Es gäbe Vieles , für das man danken müßte. Heute möchte ich ihr, vor deren Kind Himmel und Erde den Atem anhalten , , heute möchte ich ihr danken für unsere Wallfahrtsorte .

Wir haben in Tirol keine großen , weltberühmten Wallfahrtsorte . Wir haben kleine , familiäre , intime . Aber wenn ich es richtig betrachte , dann diese Felsenheiligtümer über wilden Schluichten wie hier in Georgenberg , die schlanken Türme auf den Höhen , die weit übers Land lugen , die stillen Kirchen zwischen Lärchen und Fichten, die Kapellen an den steilen Berglehnen doch so etwas wie die Brillanten im Diadem der Heimat.

Was ist denn ein Wallfahrtsort ?

1) Ein Wallfahrtsort ist eine stille Bucht im unruhigen Strom der Zeit.

Und weil unser Leben heute so oft einer Wildwasserfahrt gleicht , auf der wir von Welle zu Welle , von Stein zu Stein , von Wirbel zu Wirbel geschleudert werden im tosenden Lärm der Zeit , darum brauchen wir sie , die stillen Buchten . Nur in den stillen Buchten spiegelt das Wasser den Himmel , vermögen wir in Einkehr und Meditation das Wesen des Daseins zu erahnen. Schon der Prophet Isaias hat eine Verheißung ausgesprochen , die an einem Ort wie diesen in Erfüllung gehen kann: (Is 32,18) " Mein Volk wird an einer Stätte des Friedens wohnen, an stillen , ruhigen Plätzen... nur in der Stille und im Vertrauen liegt eure Kraft ..." Wallfahrtsorte sind stille Buchten im Strom der Zeit.

2) Und weiters sind Wallfahrtsorte Brunnen , die immer rauschen

Das heißt , es sind einfache Orte der Gnade , nie versiegende Quellen göttlicher Hilfe. Wer in der rechten Gesinnung wallfahren geht , wird das früher oder später spüren. Es müssen gar keine spektakulären Wunder sein . Man erlebt , Trost , Vertrauen , Fügungen , überraschende Wendungen zum Bessern , das Lösen eines Konflikts , die Erleichterung eines Problems , eine neue Tragfähigkeit in einem Leid , das oft wirklich alle menschlichen Grenzen zu sprengen scheint . Eben habe ich mit einer Mutter gesprochen, die zwei Kinder in einem Unfall verloren hat . Solche Dinge kann man mit Worten nicht wegtrösten . Aber die Brunnen Gottes rauschen . Der Prophet Isaias hat es vorausgesagt : " Auf den Hügeln lasse ich Ströme hervorbrechen und Quellen inmitten der Täler . Und ihr werdet Wasser schöpfen , voll Freude , aus den Quellen des Heils ..."

3) Und weiters ist ein Wallfahrtsort eine Müllhalde , die die Umwelt nicht belastet.

Es ist noch keiner über den Weg da heraufgezogen , der nicht belastet war . Jeder hat sein Versagen , seine Ängste , seine verdrängten Verbitterungen, seine Halbheiten , seine Vorurteile , seinen Giftmüll der Seele <sup>mitgebracht</sup> . Und Wallfahrtsorte sind Müllhalden, wo man getrost abladen kann. <sup>Darum so</sup> sind Wallfahrtsorte Plätze der Umkehr , der Neuorientierung der Buße. Darum - wenn droben in der Kirche jetzt ein Priester im Beichtstuhl sitzt , dann tut er Wichtigeres als ich hier mit Stab und Mitra. Ich möchte , daß an diesen Orten das Sakrament , das vergessene Sakrament der Beichte blühen mögen . Und ich danke allen Priestern , die sich dieser Aufgabe widmen . Das wird auch für die Zukunft etwas Wesentliches für Wallfahrtsorte sein : Daß man wenden kann , sich umwenden , heimkehren in die Verzeihung und den Frieden der Seele . Auch das hat der Prophet vorausgesagt : " Ich nehme Deine Schuld von Dir und bekleide dich mit festlichen Gewändern ..

4) Und unsere Wallfahrtsorte sind Plätze , wo ein mütterliches Verstehen wartet.

Jesus hat vorausgewußt , daß diese unsere Welt immer weniger Geborgenheit bietet. Unsere Zivilisation hat mehr beunruhigende , verwirrende , isolierende , belastende als bergende Züge. Darum hat uns der Herr am Kreuz seine Mutter geschenkt : " Sohn , siehe Deine Mutter .." . Und jetzt <sup>auf</sup> uns in den Kirchen mit den uralten Gnadenbildern das große mütterliche Verstehen . Und damit verstärkt sich das Empfinden , daß ein Platz wie Georgenberg ein Ort ist , wo wir nach Hause kommen . Wenn wir uns niederknien , mit all den ungelösten Fragen , dann umfängt uns mütterliches Verstehen.

5) Und schließlich sind Wallfahrtsorte Wegweiser zur Ewigkeit .

Wenn ihr jetzt nach Hause fährt über Straße und Autobahn, dann blitzen sie am Rande auf , die tausend Wegweiser und Verkehrszeichen , die leiten und stoppen , einweisen und warnen , erlauben und verbieten , orientieren und ankündigen , sperren und öf

Aber ein Wegweiser blitzt nicht auf , der auf die Route hinweist , in die wir einmal alle einbiegen , auf das Ziel , das für jeden gilt . Das Heiligtum auf dem Felsen , die Glocke über dem Stallental - das ist ein Wegweiser , ein eindrucksvoller tausend-jähriger Wegweiser in die Ewigkeit . Er erinnert uns , das wir auf das Wichtigste nicht vergessen sollen , so wie es im Alten Testament heißt : " Wenn du dir schöne Häuser gebaut hast , wenn du reich geworden bist an Gold und Silber , und sich dein Kleinvieh gemehrt hat - dann sollst du den Herrn , deinen Gott, nicht vergessen ..." Wir brauchen sie alle , liebe Freunde , gerade in einer Zeit des Wohlstands , diese Wegweiser in die Ewigkeit .

Das also sind unsere Wallfahrtsorte :  
Stille Buchten im stürmischen Strom der Zeit ,  
Brunnen , die immer rauschen ,  
Müllhalden der Seele , die keine Umwelt belasten ,  
Orte , wo das große mütterliche Verstehen wartet,  
Wegweiser in die Ewigkeit .

Vor ein paar Tagen habe ich von einem Berg ins Tal geschaut , aber der Himmel war mit Föhnwolken überzogen . Nur an einer Stelle ist ein Sonnenstrahl durchgebrochen und hinuntergefallen ins Land , und an der Stelle ist eine Wiese in einem so strahlenden Grün , in einer leuchtenden Helle aufgeblitzt . Das ist ein Wallfahrtsort. Der Platz , wo der Himmel die Erde berührt , ein Brillant im Diadem der Heimat. Amen